

Stationäre Suchtrehabilitation Bernhard-Salzmänn-Klinik in Gütersloh und Paderborn 7.12.2015

**AK Betriebliche Suchtkrankenhilfe und
Gesundheitsförderung Owl**

Thema: St. Therapie bei Drogenabhängigkeit

ulrike.dickenhorst@lwl.org

LWL Rehabilitationszentrum OWL

www.bernhard-salzmann-klinik.de

Gütersloh

1. 100/115 Behandlungsbetten davon
28 Frauen Behandlungsplätze
28 Plätze Pathologisches Glücksspiel und PC-Abhängigkeit
20 Plätze Drogenabhängigkeit
12 Adaptionenplätze
10 Plätze ganztägig ambulante Behandlung
60 Plätze ambulante Reha / Nachsorge

Behandelt werden

Alkohol-, medikamenten-, drogen- glückspiel- und PC abhängige
Frauen und Männer

Paderborn

2. 16 Behandlungsplätze und 4 Ganztägig Ambulante Plätze
Behandelt werden Alkohol und Medikamenten abhängige Pat.



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Bernhard-Salzmann-Klinik

LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen des
LWL-Klinikums Gütersloh



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

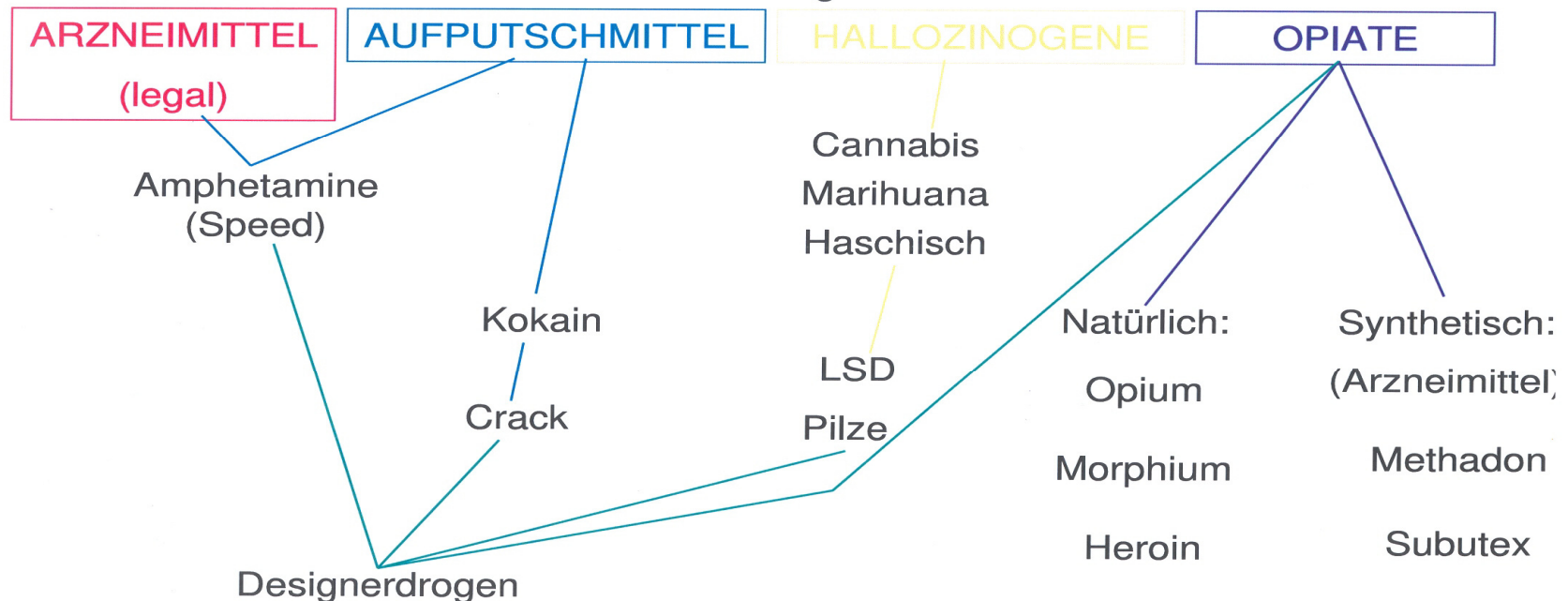
Zertifiziert nach

deQus

DIN EN ISO 9001:2000

Illegale Drogen

Illegale Drogen sind nicht in die Gesellschaft integriert. Ihr Besitz, Gebrauch und der Handel sind strafbar. Einige werden unter gesetzlichen Auflagen als Arzneimittel eingesetzt.



Integrative Drogenbehandlung: Spezifisches u. allge. Konzept

- Screening
- Ausgangsregel
- Dauer der Behandlung
- Alter
- Probezeit
- Pat. aus der JVA § 35 BtMg
- Eigene SHG
- Eigene Rückfallprävention
- Akupunktur bei Bedarf (Entzugssyndrom)



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Zertifiziert nach



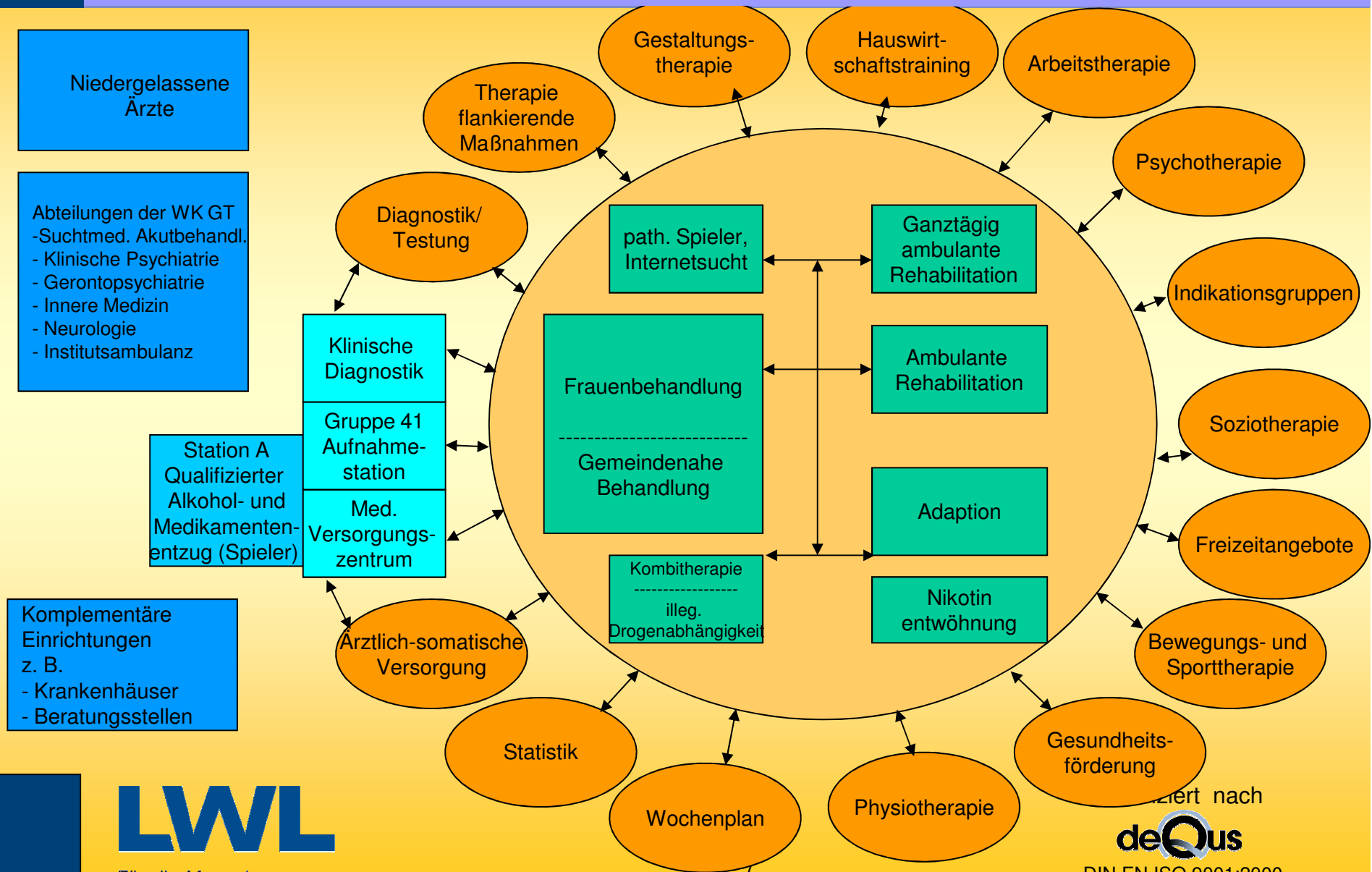
DIN EN ISO 9001:2000

Forschungs- Projekte

- Rehabilitanden Management Kategorien (RMK) seit 2008 mit der Uniklinik Charite` Berlin, Entwicklung von Bedarfsgruppen
- Erhebung zum Onlinesuchtverhalten bei Erwachsenen (OSVe-S) in Prävalenz in der Suchtrehabilitation Koop. Uniklinik Mainz
- Traumatisierung und Sucht (Sicherheit finden) mit der Uniklinik HH-Eppendorf
- Migration und Sucht- Schwerpunktthema
- Katamneseuntersuchung pathologischer Glücksspieler
- Mit dem Joystick gegen das Suchtgedächtnis (NKT)
- Non – Responder (Katamnese, Charite`)

Bernhard-Salzmann-Klinik

LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen des
LWL-Klinikums Gütersloh



Wochenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
06:30	Kneipp-Güsse	Kneipp-Güsse	Kneipp-Güsse	Kneipp-Güsse	Kneipp-Güsse		
07:00	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück		
08:00	Arbeitstherapie	Arbeitstherapie	Arbeitstherapie	Arbeitstherapie	Arbeitstherapie	Frühstück ab 07:30 Uhr	Frühstück ab 8:30 Uhr
08:30	Gestaltungstherapie	Gestaltungstherapie	Gestaltungstherapie	Gestaltungstherapie	Gestaltungstherapie	10.00 - 11.00 h. Einführungsgruppe für alle neu aufgenommenen Patienten am 1. Wochenende	09:30 - 10:30 h. Schwimmen/ Sport
09:00				Visite	Verabschiedung		
10:00	Treffen Patientendienst						
11:15	Team 10:30- 12:30 h.		Team 10:30- 12:30 h.		Begrüßungsrunde		
11:15	Indikationsgr.	Indikationsgruppen	Indikationsgr.	Indikationsgruppen	Indikationsgruppen		
12:00	Mittagessen Mittagspause	Mittagessen Mittagspause	Mittagessen Mittagspause	Mittagessen Mittagspause	Mittagessen Mittagspause	Mittagessen 12:30 h. Mittagspause	Mittagessen Mittagspause
13:00	Einzelgespräche	Einzelgespräche	Einzelgespräche	Einzelgespräche	Einzelgespräche	Besuchszeit 11:30 - 18:30 Uhr	Besuchszeit 10:00 - 18:30 Uhr
					Stationsgespräch 31 und 33 13:00 - 14:00 h.		
13:45			Gestaltungstherapie				
14:00	Bezugstherapie- gruppe	Bezugstherapie- gruppe	13:45 - 15:15 h.	Bezugstherapie- gruppe	Selbsthilfegruppe	Stadtausgang für alle	Stadtausgang für alle
	14:00 - 15:30 h.	14:00 - 15:30 h.		14:00 - 15:30 h.	14:30 - 15:30 h.	ausgangsberechtigten	ausgangsberechtigten
16:00	Info - Gruppe	16:00 - 17:00 h. Bewegungstherapie Gruppe A-C		Info - Gruppe	Möglichkeit für Angehörigenarbeit/ Partnergespräche Stations- und Zimmerreinigung bis 18:00 h. (kein Stadtausgang)	Patienten	Patienten
	16:00 - 17:00 h.			16:00 - 17:00 h.		bis 18:30 Uhr	bis 18:30 Uhr
						14:00 - 17:00 h. Gestaltungstherapie für alle Patienten am 2. Samstag	
17:00		Sporteinführung 17:00 - 18:00 h	17:00 - 18:00 h. Bewegungstherapie Gruppe A-C	17:00 - 18:00 h. Bewegungstherapie Gruppe A-C		freies Werken 12:30 - 17:00 Uhr	
17:15	Entspannungsgruppe	Entspannungsgruppe	Entspannungsgruppe	Entspannungsgruppe	Entspannungsgruppe		
	Sauna 18:15 h.						
18:30	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen
19:00	Sport mit Anmeldung	Ärztliche Vorträge	Sport mit Anmeldung	Sport mit Anmeldung			
	Cafeteria bis 22:00 h.	Cafeteria bis 22:00 h.	Cafeteria bis 22:00 h.	Cafeteria bis 22:00 h.	Cafeteria bis 22:00 h.	Cafeteria bis 21:00 h.	Cafeteria bis 21:00 h.



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Psychologische Testung

Mit folgenden Tests wird gearbeitet:

- **Digitale RMK Testdiagnostik – Bedarfsgruppen Zuordnung (3 Dimensionen bio, psycho, sozial)**
 - **Leistungsprüfsystem (n. W. Horn) Untertests 1-4**
 - **NEO- PI- R**
 - **Trierer Alkoholismussinventar (W. Funke, J. Funke, M. Klein, R. Scheller) u. MALT (Sp. u. D.)**
 - **Fragebogen zum Essverhalten (V. Pudel, J. Westenhöfer)**
 - **Fagerströmtest (Nikotintest)**
 - **Fragebogen zum Glücksspielverhalten und zur Onlinesucht**
 - **Bei komorbiden Störungen weitere Tests Dep., Angst, ADHS, ..**
 - **Tests bzgl. verschiedener Forschungsprojekte RMK Prä u. Post**
- Falls im Behandlungsverlauf weitere Testverfahren notwendig sind, werden diese im Einzelfall durchgeführt (PS, PTBS, Kog. Einschränkungen usw.)**

Psychotherapie/Bezugstherapeutensystem

- **Einzelpsychotherapie einmal wöchentlich**
- **Gruppenpsychotherapie drei/vier mal wöchentlich, plus Indikationsgruppen**
- **Paar.- u./o. Familientherapie**
- **Erstellung des Therapieplans (bio, psycho, sozial)**
- **Zielwünsche der Patient_in**
- **Rückfallprävention**
- **Arbeitssit. BORA 1-5**

- **Das Grundlagenkonzept ist eklektisch**
- **PatientIn reflektiert in Wochenreflexionen Zwischen- und Abschlussbilanzen**
- **Psychoedukative Angebote sind verhaltenstherapeutisch orientiert**

Indikationsgruppen

- Neurokontrolltraining (NKT)
- Progressive Muskelrelaxation (weitere Entspannungsverfahren)
- Nikotinentwöhnung
- Rückfallprävention
- SHG für D und SP alle 8/6 Wochen
- Genusstraining
- Angst und Sucht
- Depression und Sucht
- Sicherheit finden (PTBS)
- Emo. u. Soziales Kompetenztraining
- Therapeutisches Bogenschiessen
- Junge Gruppe < 25 Jahre erlebnisorientiert

Indikationsgruppen

- **Paarseminar**
- **Angehörigenseminar**
- **Kinder- Elternseminar**
- **Path. PC Konsum (integral)**
- **gezielte Behandlung bei Essstörungen**
- **Selbstsicherheit stärken und Angstreduktion**
- **Soziale Kompetenztraining**
- **Ernährungsberatung**
- **AT Seminare (Bewerbungstraining, Antimobbing Training, Umgang mit Konflikten, Umgang mit der Zeit, Motivationstraining)**

Darüber hinaus werden weitere spezifische Gruppen angeboten für drogenabhängige Patienten, spielabhängige Patienten, Mutter-Kind-Angebot, Frauenangebot

Gestaltungstherapie

- **In zweiter und dritter Behandlungswoche
gestaltungstherapeutisches Intensivprogramm**
- **In geschlossener Gruppe Auseinandersetzung mit
gegenwärtigen, vergangenen und zukünftigen
Lebenssituationen**
- **Die Angebote sind prozess-/handlungsorientiert, zur
Förderung verbaler und nonverbaler
Kommunikationsmöglichkeiten.**
- **Im Behandlungsverlauf Nachmittagsangebot obligatorisch.**
- **Frei wählbare Freizeitangebote im Abendbereich und am
Wochenende**

Bewegungs- und Sporttherapie

Die Sport- und Bewegungstherapie umfasst im Pflicht- sowie im Freizeitsportbereich folgende Angebote:

- **Erhebung Fitneesstatus**
- **Gesundheitsorientiertes Fitnessstraining an Geräten**
- **Sportspiele in der Halle (Badminton, Tischtennis, Indiacca, Fußball, Softballtennis)**
- **Freies Schwimmen**
- **Nordicwalking**
- **Lauftraining**
- **Aerobic**
- **Langhanteltraining**

Bewegungs- und Sporttherapie

- **Rückentraining / Wirbelsäulengymnastik**
- **Stretching**
- **Taichi, Qigong, Yoga**
- **Fitnessstraining, Ausdauersport,**
- **Entspannung mit Musik**
- **Einmal jährlich eine Showgruppe (Tanzen, Singen, Theaterspielen)**
- **Untersuchung der Stressvulnerabilität - Streeepilot**
- **.....**

Therapieflankierende Dienste

- **Zentraler Sozialdienst**
Der Zentrale Sozialdienst arbeitet über Sprechstunden, zu denen sich Patienten anmelden. Im weiteren Verlauf wird nach Terminabsprachen gearbeitet
- **Seelsorgerische Angebote**
- **Selbsthilfegruppenvorstellung in der Klinik**
 - **Besuch der Selbsthilfegruppen im Heimatort oder/und in Gütersloh**
- **Einführungsgruppe**
- **Infogruppe (3 x)**

Arbeitstherapie

**Die Arbeitstherapie ist prozess- und handlungsorientiert, zur
Besserung und Wiederherstellung der Teilhabe am
Arbeitsleben.**

Zur Diagnostik und Indikationsstellung gehören:

- **Die Arbeitstherapie-Verordnung durch den Arzt (körperliche Fähigkeiten, Einschränkungen, Zielkriterien)**
- **Arbeits- und Berufsanamnese**
- **Arbeitstherapie-Zielexploration (Interview)**
- **Arbeitstherapeutischer Erstbefund – arbeitstherapeutische Zielplanung**

Arbeitstherapie

Arbeitstherapieangebote (dif. Arbeit habende und Arbeitslose Pat.):

- **Beratung durch das „Arbeitsamt“**
- **Arbeitstherapie-Praktika (Café, Gärtnerei,
Kinderbetreuung, Seniorenbetreuung, Küche)**
- **PC-Grundkurs**
- **Mentales Kognitionstraining**
- **Arbeitstherapie-Bereiche (Haus-/Küchendienst,
Garten-/ Landschaftsbau, Fahrradwerkstatt,
Industrielle Fertigung)**

Gesundheitsvorträge

- **Die TN an zwölf Vorträge sind für Patient_innen Pflicht.**
- Folgende Vorträge werden angeboten:**
- **Fahrerlaubnis und Sucht (MPU)**
 - **Kinder von Abhängigkeitserkrankten**
 - **Heute schon geschwitzt? – Gesundheitssport und seine psycho-physischen Wirkungen**
 - **Rauchen bringt´s!? – Informationen über Nikotinabhängigkeit**
 - **Gehirn und Sucht**
 - **Persönlichkeitsstile**

Gesundheitsförderung

- **Internistische Folgeerkrankungen der Sucht**
- **Psychiatrische Folgeerkrankungen der Sucht**
- **Folgen der Medikamentenabhängigkeit**
- **Risikofaktoren der Herz-Kreislauf-Erkrankungen**
- **Drogenkonsum und Hepatitisinfektion**
- **Geben Sie Ihrer Partnerschaft eine Chance!**
- **Ich bin OK – Du bist OK**
- **Abhängigkeit und Sexualität (Frauen/Männer)**
- **Starke Eltern – starke Kinder**
- **Kinder von Abhängigkeitserkrankten**
- **Wodurch wirkt die Suchtbehandlung?**
- **Pathologische Glücksspiele**

Physiotherapie

Die Physiotherapie bietet ein breites Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten, die jeweils vom Arzt verordnet

werden:

- **Hydro- und Balneotherapie**
- **Elektro-, Wärme- und Kältetherapie**
- **Massagen und Lymphdrainagen**
- **Krankengymnastische Übungen**
- **Rückenschule und Schwangerschaftsgymnastik**

Danke
für
Ihre
Aufmerksamkeit

ulrike-dickenhorst@wkp-lwl.org